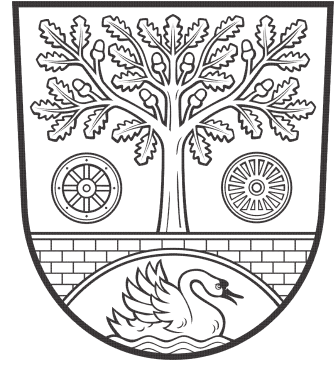




# Panketal Bote



auch im Internet: [www.panketal.de](http://www.panketal.de)

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 20	Panketal, den 31. August 2011	Nummer 08
-------------	-------------------------------	-----------

## Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

**Polizei** (Wache Bernau) 03338 3610  
**Feuerwehr und Rettungsdienst**  
**(Einsatzleitstelle Eberswalde)** 03334 30480

**Die Störungsdienste erreichen Sie unter:**  
 Elektroenergie (E.ON edis) 0180 1213140

**Gas** 03337 4507430 01801 393200  
**EIGENBETRIEB KommunalService Panketal**

**Wasser** 0800 2927587

**Abwasser** 03334 58190 03334 581912

**Grubenentsorgung** 03342 80621

**Fundtiere**  
 Tierheim Ladeburg 03338 38642

## Sitzungstermine für den Monat September 2011

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat September 2011 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	16.09.2011, 18.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Freitag	16.09.2011, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	19.09.2011, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	20.09.2011, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	21.09.2011, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	22.09.2011, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	26.09.2011, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	29.09.2011, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt in den Räumen der FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7 a., 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite [www.panketal.de](http://www.panketal.de) unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch  
 Büro Bürgermeister

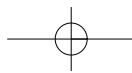
## Impressum

### Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,  
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>  
 Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212  
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 09. 2011**  
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.  
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

**Druck:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5  
 15345 Petershagen/Eggersdorf

**Anzeigen:** Frau Fiedler, Tel. 030 94511212



## ALLGEMEINES

### Liebe Panketalerinnen und Panketaler,

am 13. August wurden über 150 Kinder in den beiden Grundschulstandorten der Gemeinde Panketal eingeschult. Dieses Bild der Eltern mit den Omas und Opas und weiteren Verwandten und den aufgeregten Kindern auf dem Weg zur Schule ist jedes Jahr der Start in das neue Schuljahr.

In der gleichen Woche besuchte der Ministerpräsident Brandenburgs, Matthias Platzeck, auf seiner Sommertour durch das Land unsere Gemeinde.

Der Bürgermeister des Ortes, Herr Rainer Fornell, begrüßte am 09. August gegen 16.00 Uhr Herrn Platzeck vor dem Rathaus in der Schönower Straße. In einer kurzen Begrüßung wurde dem Ministerpräsidenten das Besuchsprogramm vorgestellt. Dabei war es für Herrn Platzeck eine Freude, eine Gemeinde zu besuchen, in der nicht sogleich die Probleme vorgetragen wurden (auch keine Flugroutenänderung). Im Mittelpunkt standen die Erfolge der Gemeindevertretung bei der materiellen Ausgestaltung des Bildungswesens. So wurden bisher 9 Millionen Euro ausgegeben und bis 2014 werden es weitere 5 Millionen Euro sein.

Die Besuchergruppe, zu der auch Abgeordnete, interessierte Bürger und viele Lehrer gehörten, machte sich zu Fuß auf den Weg entlang der Panke zur Gesamtschule mit ihrer Baustelle.



Dort enthüllten Frau Britta Stark, Herr Rainer Fornell, Herr Jürgen Flegel und unser Ministerpräsident das Informationsschild zur Baustelle.



Bei einem kurzen Rundgang durch das Schulzentrum konnte man die Umsetzung der Minimalforderung der Bürger, alles zu tun, damit die materiellen Voraussetzungen für unsere heranwachsende Jugend vom Kindergarten bis zum Abitur in unserer Gemeinde ohne staatliche Hilfen geschaffen wird, persönlich in Augenschein nehmen: Sportanlagen, Turnhallen, Mensa und die Grundschule.

Leider bestand noch nicht die Möglichkeit, verbesserte Freizeitbedingungen am Jugendzentrum „Heizhaus“ zu präsentieren. Die Gemeindevertretung und der Bürgermeister müssen sich der materiellen Schwerpunktsetzung auf dem Gebiet der Jugendarbeit noch bewusster stellen.

Letzter Besuchsort war die Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Hier wurde deutlich, wie in den umgestalteten Räumen, mit einem Anbau und gefälligen Außenanlagen, die ein von vielen Pädagogen gefordertes räumliches Nutzungskonzept in vorbildlicher Weise präsentieren.

Der Besuch in der „Villa Kunterbunt“ konnte als gelungener Schlusspunkt des Besuchstages gelten.



Nach einem erfolgreichen Schuljahr 2010/2011 unter der Leitung von Schulleiter, Herrn Jürgen Flegel, mit einer weiteren Absenkung des Unterrichtsausfalls, der Nichtversetzung von Schülern, und der erfolgreichen Arbeit mit dem Abiturjahrgang steht in diesem Schuljahr eine große Herausforderung bevor. Acht Raumcontainer, eine eingeschränkte Schulhoffläche und wachsende Schülerzahlen verlangen eine hohe Disziplin aller Akteure, um in diesem Schuljahr alle Bildungs- und Erziehungsziele erfolgreich umzusetzen.

Dabei wird das Wachsen des Rohbaus von allen ständig verfolgt werden. Noch vor Beginn des Winters soll er fertiggestellt sein, damit der Innenausbau durchgeführt und das Gebäude ab dem Sommer 2012 genutzt werden kann. So sehen es die Planungen vor.

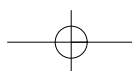
Jürgen Schneider  
Sachkundiger Einwohner

### Fundsache sucht Eigentümer

Bei der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt (Tel. 030 94511224, Fax 030 94511130, E-Mail: m.loboda@panketal.de). Weitere Informationen zu den Fundsachen und Fotos finden Sie unter [www.panketal.de](http://www.panketal.de), Stichwort Fundsachen bzw. Fundbüro.

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
11.03.2011	Damenfahrrad „Kreidler“, dunkelgrün (fast schwarz), 28“, Nabengangschaltung, Korb vorne, darin u.a. Fahrradhelm	016/2011
14.03.2011	Damenfahrrad, dunkelgrün, 28“, keine Gangschaltung, Reifenschloss	017/2011



14.03.2011	Klappfahrrad „City Star“, silber, 20“, 3-Gang Nabenschaltung, augenscheinlich wie neu	018/2011
14.03.2011	Damenfahrrad „Stevens“, dunkelblau/-lila, 28“, 21 Gänge, Korb hinten, Fahrradcomputer, Reifendynamo	019/2011
24.03.2011	Damenfahrrad „Pegasus“, blau, 28“, 3-Gang Nabenschaltung, Korb vorne, Reifenschloss	020/2011
24.03.2011	Mountainbike „Prophete“, schwarz tlw. rot, 24“, 18 Gänge	021/2011
24.03.2011	Damenfahrrad „Herkules“, rosa, 28“, 5-Gang Nabenschaltung	022/2011
01.04.2011	Ein Schlüssel ABUS	023/2011
01.04.2011	Herrenfahrrad „Brennabor/Lundge“, grün, 28“, 14 Gänge, Werkzeugtasche, grüne Klingel	024/2011
10.04.2011	Herrenfahrrad „Mc Kenzie/Travel 100“ (Mifa), weinrot-weiß, 28“, 6 Gänge	027/2011
12.04.2011	Schlüsselbund, 5 Schlüssel u.a. MINIT u. ABUS, Ying & Yang Anhänger	025/2011
15.04.2011	Kinderfahrrad „Shimano 421 – Challenger“, rot, 24“, 21 Gänge, auffällige Lenkerform	026/2011
16.04.2011	Damenfahrrad „Sprick“, rot, 28“, 6 Gänge, Korb vorne	028/2011
20.04.2011	Herrenlederhandtasche, schwarz	034/2011
31.04.2011	Damenfahrrad „Radiant“, rot, 28“, 3 Gänge, rote Schutzbleche	030/2011
08.05.2011	Jeansjacke Größe L mit Schlüsselbund	029/2011
31.05.2011	Damenfahrrad „Sprick“, blau, 26“, 3-Gang Nabenschaltung, Korb vorne	037/2011
20.07.2011	Herrenfahrrad (DDR) „Mifa“, hellgrün, 26“, Korb hinten, Fahrradständer neu	038/2011
01.08.2011	Mountainbike „TCM – Shock Control“, silber, 26“, 21 Gänge, Flammenaufkleber	036/2011

M. Loboda  
SB öffentliche Ordnung/Fundbehörde

### Immobilienvergabe

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das Grundstück Feldstr. 35, unbebaut, mit einer Größe von ca. 700 m<sup>2</sup> (davon ca. 90 m<sup>2</sup> Verkehrsfläche) provisionsfrei

auf der Grundlage eines Erbbaurechtes zu vergeben (4 % Erbbauzins vom aktuellen Verkehrswert in Höhe von 41.000,00 Euro, Laufzeit des Vertrages 99 Jahre)

#### oder

meistbietend gegen Gebot zu veräußern. Mindestgebot: 41.000,00 Euro

#### Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages wird bevorzugt.

Das Grundstück befindet sich an einer unbefestigten Straße. Der grundlegende Ausbau der Straße ist für 2017 geplant.

Die Besichtigung des Grundstückes ist nach vorheriger Anmeldung möglich.

Für Fragen und Terminvereinbarungen steht Frau Lampe zu den Sprechzeiten oder telefonisch (030 94511127) zur Verfügung.  
**Interessenten können ihre Angebote schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienvergabe Feldstraße 35“ gekennzeichneten Umschlag bis zum 30.09.2011, 12.00 Uhr bei der Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, 16341 Panketal einreichen.**

### Bürgermeisterwahl in Panketal

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,

am 11. September 2011 sind Sie zur Bürgermeisterwahl aufgerufen.

Neben Amtsinhaber, Rainer Fornell, der sich zur Wiederwahl stellt, gehen vier weitere Kandidaten an den Start: Christiane Herrmann, Rosemarie Schulze, Thomas Dyhr und Dominik Przywara bewerben sich ebenfalls um die Position des Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinde Panketal, der für acht Jahre gewählt wird.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben also die Wahl.

Ihre Wahlbenachrichtigungskarte ist Ihnen bereits zugestellt worden. Bringen Sie diese bitte mit, wenn Sie Ihr Wahllokal, dessen Standort auf der Karte vermerkt ist, aufsuchen. Sie erleichtern damit den in den Wahllokalen ehrenamtlich tätigen Helfern die Arbeit. Sollten Sie die Wahlbenachrichtigungskarte verlegt oder vergessen haben, dürfen Sie sich auch mit Ihrem Ausweis legitimieren.

Mit allen Fragen rund um die Bürgermeisterwahl können Sie sich sowohl im Vorfeld, als auch am Wahltag selbst, an die Wahlleiterin, Frau Fiedler, wenden, die Sie unter der Rufnummer 030 94511212 erreichen.

Ich möchte Sie bitten, am Sonntag, dem 11. September 2011, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Sollten Sie an diesem Tag nicht in Panketal sein, können Sie Ihre Stimme auch ganz bequem mittels Briefwahl abgeben. Die hierfür notwendigen Unterlagen müssen Sie bis spätestens Freitag, dem 09.09.2011 schriftlich oder per Mail im Rathaus beantragen. Bitte tragen Sie in diesem Fall Sorge dafür, dass Ihr Wahlbrief am Wahlsonntag bis 18 Uhr im Rathaus vorliegt.

Ich wünsche Ihnen in jedem Fall eine gute Wahl

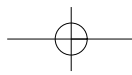
Britta Stark  
Vorsitzende der Gemeindevertretung Panketal

### Ein neues Gesetz ...

Seit längerem beobachtet man nicht nur in Brandenburg einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand von Kindern, die in die Schule eingeschult werden sollen. Insbesondere macht sich seit einiger Zeit eine erschreckend schwache Kompetenz im Gebrauch der Sprache bemerkbar. Dies führt inzwischen in vielen Fällen dazu, dass Kinder schon rein sprachlich dem Unterricht nicht mehr folgen können und die Grundlage für die Vermittlung des Unterrichtsstoffes fehlt. Damit ist ein Schulversagen bzw. schlechtes Abschneiden bereits ab der 1. Klasse vorprogrammiert.

Diese Fakten haben den Gesetzgeber veranlasst, in Brandenburg 2007 das Brandenburgische Schulgesetz und das Brandenburgische Kita-Gesetz zu ändern.





**... und seine Folgen für kommende Erstklässler und ihre Eltern**  
 § 37 Brandenburgisches Schulgesetz lautet in der gültigen Fassung auszugsweise: „Vor Beginn der Schulpflicht besteht für alle Kinder die Pflicht, ... zum Beginn des der Einschulung vorhergehenden Schuljahres an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. ... Kinder, bei denen aufgrund nicht hinreichender Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwarten ist, dass sie dem Anfangsunterricht nicht folgen können, werden durch das Staatliche Schulamt verpflichtet, an geeigneten Sprachförderkursen teilzunehmen. ...“

In § 3 des Kindertagesstättengesetzes findet sich die präzisierende Formulierung: „Die Kindertagesstätten sind berechtigt und verpflichtet, bei den von ihnen betreuten Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung den Sprachstand festzustellen, und, soweit erforderlich, Sprachförderkurse durchzuführen. Einrichtungen in freier Trägerschaft können diese Aufgabe auch für Kinder durchführen, die in keinem Betreuungsverhältnis zu einer Kindertageseinrichtung stehen; kommunale Einrichtungen sind hierzu verpflichtet.“

Nähere Ausführungsvorschriften enthält die Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung – SffV) vom 03. August 2009.

#### Was bedeutet dies nun in Panketal?

Schon lange vor den eigentlichen Schulanmeldeterminen sind alle schulpflichtig werdenden Kinder zu erfassen. Für das Schuljahr 2012/2013 sind dies zum einen die Kinder, die bereits für das laufende Schuljahr schulpflichtig geworden wären, jedoch aufgrund der Schuluntersuchung zurückgestellt wurden. Weiter beginnt die Schulpflicht für alle Kinder, die bis zum 30. September 2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Erfasst werden müssen auch die Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober bis zum 31. Dezember 2012 das 6. Lebensjahr vollenden, da diese auf Antrag der Eltern bereits zum Schuljahr 2012/2013 in die Schule aufgenommen werden können.

Alle diese Kinder müssen im Vorgriff auf die Schulpflicht jetzt bereits in der Kita auf Sprachkompetenz getestet werden. Dieses Verfahren ist mehrstufig:

#### Grenzsteine der Entwicklung

Schon seit langer Zeit sind im Bildungskonzept jeder brandenburgischen Kita die so genannten „Grenzsteine der Entwicklung“ enthalten, anhand derer die altersgemäße Entwicklung des jeweiligen Kindes individuell beobachtet wird. Für die Sprachförderung bei diesem Frühwarnsystem besonders wichtig sind die drei Entwicklungsdimensionen „Sprachentwicklung“, „kognitive Entwicklung“ und, unterstützend, die „Hand-Finger-Motorik“, die erste Hinweise auf einen Förderbedarf geben können. Durch diese ständige Einschätzung haben die Erzieherinnen gewöhnlich eine solide Beurteilungsgrundlage.

#### Eine hilfreiche WESPE

Die vorgeschriebene Sprachstandsfeststellung knüpft daran an. Für die im jeweils nächsten Jahr einzuschulenden Kinder wird das Beobachtungsinstrument WESPE („Wir ErzieherInnen schätzen den Sprachstand unserer Kinder Ein“) hinzugezogen.

#### Klarheit durch die KISTE

In einem zweiten Schritt werden alle Kita-Kinder und alle Hauskinder mit Auffälligkeiten in den genannten Bereichen der Grenzsteine oder bei der WESPE mit dem „KinderSprachTEst für das Vorschulalter“, kurz genannt KISTE, genauer betrachtet, um einen möglichen Förderbedarf festzustellen.

Die Sprachstandsfeststellung mit der „KISTE“ erfordert einen Zeitaufwand von 35 bis 45 Minuten pro Kind und überprüft den

Wortschatz und die Erfassung der Bedeutung von Wörtern und Wortgruppen, die Beherrschung grammatikalischer Regeln sowie die kommunikativ praktischen Bereiche.

Die Kindertagesstätten erhalten durch die KISTE nicht nur grundsätzliche Hinweise darüber, ob ein Förderbedarf für ein Kind besteht, sie erhalten auch Hinweise darüber, auf welche Bereiche der Sprachentwicklung besonders geachtet werden muss, und ob gegebenenfalls die Prüfung eines medizinisch-therapeutischen Behandlungsbedarfs empfohlen werden sollte.

#### Das Ergebnis der Tests

Werden bei der Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite des Kindes offenbar, schließt sich in einem weiteren Schritt die Förderung dieser Kinder in den Kindertagesstätten an. Die konkrete Förderung kann der Zahl der Kinder und den Gegebenheiten in der Kita entsprechend als individuelle Förderung oder auch als Arbeit in Kleingruppen gestaltet werden. Für die Förderung wird hierzu besonders ausgebildetes Personal eingesetzt.

#### Was muss ich mir merken?

Alle Kinder, die jeweils im nächsten Jahr eingeschult werden sollen, müssen an einer Sprachstandsfeststellung teilnehmen. Alle machen bei dem kurzen Verfahren WESPE mit. Wo nötig, wird mit dem Verfahren KISTE das Testergebnis vertieft und präzisiert. Enthüllt die Sprachstandsfeststellung Sprachdefizite, findet in der Kita eine Förderung dieser Kinder statt.

#### Wichtig:

Auch Kinder, die in keiner Kita betreut werden, müssen an der Sprachstandsfeststellung in einer Kita teilnehmen. Wer dies in einer kommunalen Kita tun möchte, vereinbart bitte bis spätestens 31.10.2011 einen Termin mit der Kita-Leitung, vorzugsweise Kita Spatzennest, Tel. 9496612 (für Schwanebeck) oder Villa Kunterbunt, Tel. 9444221 (für Zepernick).

#### Noch Fragen?

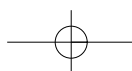
Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Kita, den Panketaler Grundschulen oder im Rathaus.

G. Klein  
 Fachbereichsleiter

## Denkmal für die Feldbahn

Im April 2006 wurde der Skaterweg in Hobrechtsfelde eröffnet. Länger Ortsansässige wissen, dass für den Weg die Trasse der Hobrechtsfelder Wirtschaftsbahn (HWB) genutzt wurde. Genau fünf Jahre später wurde nun ein Denkmal für die kleine Feldbahn mit großer Ausdehnung geschaffen.

Erinnert wird an ein zeitweise 60 km umfassendes Feldbahnnetz mit Zentrum im Berliner Stadtgut Hobrechtsfelde. Die Spurweite betrug 600 mm. Überwiegend landwirtschaftliche Güter als auch gelegentliche Personentransporte wurden damit ab 1906 durchgeführt. Mit zunehmendem Straßenverkehr wurde das Netz immer kleiner. Die letzten Reste verschwanden mit Stilllegung des Stadtgutes 1984. Leicht erkennbar geblieben sind Spuren in der Hobrechtsfelder Dorfstraße und dem Gutshof (Hobrechtsfelde und Albertshof). Ebenso kann man in Lobetal Schienenreste in der Pflasterung finden. Weit verbreitet sind auch HWB-Schienen als Zaunpfähle. Der Radweg nach Schönow, der unbefestigte Weg nach Buch (verlängerter Skaterweg) und der Streifen links neben der Hobrechtsfelder Chaussee – Bucher Straße bis Pankrafenstraße in Karow sind ebenso Zeugen lokaler Verkehrsgeschichte.



Ein kleines Denkmal in Hobrechtsfelde, unmittelbar am Skaterweg, erinnert nun auch daran. Eine Gedenktafel wurde zwischen original Schienen und Schwellen eingelassen.

Als Sockel wurden Pflastersteine aus Hobrechtsfelde und Klinker aus der Umgebung benutzt. Geschaffen wurde die Installation mit finanzieller Hilfe der Gemeinde und ehrenamtlichen Engagements. Eine Erweiterung in Form einer Infotafel sowie kleineren Installationen an signifikanten Punkten ist angedacht. Perspektivisch ist ein Rundkurs am Kletterpark oder auf dem Gutshof denkbar. Wer sich mit Fotos oder anderem Material beteiligen möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde Panketal, Herrn Klein, melden (030 94511218).



Bildtext: Rübentransport auf einer Feldbahn. Quelle: Katalog von Orenstein & Koppel um 1912

Matthias Manske

## Ausschreibungsobjekt zur Pacht der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH hat das Flurstück 707 in der Flur 3 in Schwanebeck zur Pacht ausgeschrieben. Das Flurstück ist im Kataster als Ackerland ausgewiesen und hat eine Bonität von 24 Bodenpunkten. Die Fläche ist bis zum 30.09.2011 verpachtet und steht somit für eine Neuverpachtung ab 01.10.2011 zur Verfügung. Die Pachtdauer beträgt zwei Pachtjahre. Die Ausschreibung endet am 06.09.2011 um 10:00 Uhr. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die BVVG Brandenburg/Berlin.

**Ansprechpartner:**  
BVVG Brandenburg/Berlin  
Frau Heike Bechimer  
Tel.: 030 47704 137  
Fax: 030 47704 174

**Adresse für Gebote:**  
BVVG - Ausschreibungsbüro  
Schönhauser Allee 120  
10437 Berlin  
Tel.: 030 4432 1099  
Fax: 030 4432 1210

## Würdigung ehrenamtlichen Engagements 2011

Die Gemeindevertretung Panketal hat im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, ortsansässige oder im Ort tätige Bürger, Gruppen sowie Organisationen, die sich durch besonderes Engagement auf den Gebieten Sport, Kultur, Jugendarbeit, soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Generationsarbeit, Bildung Umweltschutz sowie Ordnung und Sauberkeit verdient gemacht haben, jährlich zu ehren.

Darüber hinaus zeichnet die Gemeinde auch örtliche Unternehmen aus, die die Kinder- und Jugendarbeit und/oder den Sport in besonderem Maße gefördert und unterstützt haben. Aus diesem Grunde wird bereits seit vier Jahren der Titel Förderer des Sports bzw. Förderer der Jugend ausgelobt.

Vorschlagsberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnenden Bürger sowie die Institutionen, Vereine und Parteien, die ihren Sitz in Panketal haben.

Die Vorschläge sind schriftlich bis zum **1. Oktober 2011 beim Bürgermeister** einzureichen. Neben der Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift der zu ehrenden Person oder Organisation, soll der Vorschlag auch eine schlüssige Begründung für den zu würdigenden Verdienst enthalten.

Die eingehenden Vorschläge werden dann in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung geprüft. Pro Jahr sollen nicht mehr als fünf Preisträger ermittelt werden.

Die Auswahl trifft die Gemeindevertretung. Die Gewürdigten erhalten im Rahmen des gemeindlichen Neujahrsempfangs eine Urkunde und werden ferner auf einer Ehrentafel im Foyer des Rathauses namentlich erwähnt.

C. Lehnert  
Jugend/Kultur und Sport

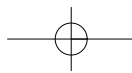
## Muss denn immer geknallt werden?

Sylvester ist der Tag bzw. die Nacht im Jahr, an dem es Tradition ist, den Jahreswechsel mit einer Unzahl von Höhenfeuerwerken zu begehen.

Diese Tradition gehört gewissermaßen zu unserem kulturellen Erbe; jeder ist darauf eingestellt und erfreut sich der vielen strahlenden Himmelsbilder.

Das ist auch gut so – an diesem **e i n e n** Tag.

In den letzten Jahren hat sich in der Gemeinde Panketal die Sitte ausgebreitet, zu allen möglichen Anlässen, meistens Familienfeiern, Feuerwerke zu veranstalten. Schon Kindergeburtstage müssen herhalten und gar Einschulungsfeiern finden oft ihren klingenden Absch(l)uss mit einem Feuerwerk. Als ob es wichtig wäre, gerade solche Krachmacher und Umweltverschmutzer – Tätigkeiten den Kindern für eine glückliche Zukunft mit auf den Weg zu geben?



Es besteht wohl kein Zweifel daran, was Höhenfeuerwerke – egal ob mit oder ohne Genehmigung (meistens ohne) - der Umwelt sowie den Menschen und Tieren antun. Tiere werden in Angst und Schrecken versetzt bis über die Schmerzgrenze hinweg.

Viel Lärm wird erzeugt, oftmals bei Nichteinhaltung der Lärmschutzzeiten; viele Schadstoffe werden in die Luft geblasen, die zum Teil als Reste dann wieder auf der Erde, d.h. auf den anliegenden Straßen und Gärten landen.

Ein besonders „prächtiges“ Schauspiel ergab sich am 23.07. um 23.30 Uhr als erwiesenermaßen sage und schreibe 500 Stück (in Worten: fünfhundert) Feuerwerksraketen Marke Bombe abgeschossen wurden.

Ganz rücksichtslos ist es doch, nachts plötzlich, unvermutet die Anwohner aus ihrem wohlverdienten Schlaf zu reißen; manch älterer Mensch wird an den 2. Weltkrieg erinnert (Bombennächte).

Bitte einmal darüber nachdenken: mehr Rücksichtnahme auf Menschen, Tiere und „last but not least“ unser Klima.

Albert Schweitzer hatte mal gesagt: „Das Wenige, was du tun kannst, ist viel.“ Dieser Satz gilt auch heute noch ganz positiv betrachtet.

In diesem Sinne mit freundlichen Grüßen  
G. Hahn

Bürgerin OT Zepernick

## Geruch ist manchmal unausweichlich

### Düngungsmaßnahmen und deren Auswirkungen

Im Frühjahr vor den Bestellarbeiten und zurzeit nach der Ernte von Getreide und Raps häufen sich im Sachgebiet Landwirtschaft beim Landkreis Barnim die Anzeigen und Beschwerden wegen Geruchsbelästigungen. Unangenehme Gerüche können durch das Lagern von Dung und durch das Aufbringen von Wirtschaftsdüngern wie Gülle, Jauche, Gärreste aus Biogas- und Bioethanolanlagen und ähnliches auftreten.

Diese Beschwerden werden mündlich oder schriftlich, direkt oder über die örtlichen Ordnungsbehörden an die zuständige Landwirtschaftsbehörde gerichtet. In jedem Fall wird die Behörde tätig, kontrolliert und recherchiert. In den meisten Fällen ist im Ergebnis jedoch festzustellen, dass die Landwirte die gesetzlichen Regelungen der guten fachlichen Praxis beim Düngen einhalten. Somit sind dann auch die Anzeigen und Beschwerden rechtlich gegenstandslos.

### Düngen auf Äckern ist streng geregelt

Bundesweit bestehen einheitliche Regeln für die Ausbringung von Düngemitteln. Sie sind in einer gesetzlichen Regelung, der Düngeverordnung, festgelegt. Auch die Begriffe Düngemittel, Dünger, Wirtschaftsdünger, Kompost und weitere sind im Düngegesetz, dem Düngemittelgesetz und der Düngemittelverordnung definiert. Nach der Düngeverordnung ist eine abgestimmte Menge an Nährstoffen durch Düngung auf den Acker zu bringen. Sie richtet sich nach den Ansprüchen der auf dem jeweiligen Feldstück vorhandenen oder für den Anbau geplanten Pflanzenart. Hierzu und zum Erhalt und zur weiteren Steigerung der Ertragsfähigkeit der Böden ist der Einsatz von Wirtschaftsdüngern erforderlich.

### Flüssigdünger wird meist unverzüglich eingearbeitet

In der jeweiligen Jahreszeit ist die Entwicklung der Kulturen zu

einem guten Teil von gezielter und bedarfsgerechter Nährstoffzufuhr abhängig. Ein Teil dieser Arbeiten ist jetzt nach der Ernte notwendig. Und heißes Wetter ist laut Gesetzgeber kein Anlass, die Düngung zu unterbrechen. Es ist jedoch vorgeschrieben, dass flüssige Düngemittel wie Gülle und Jauche „unverzüglich“ nach dem Ausbringen in den Boden eingearbeitet werden müssen, wenn das Düngemittel vor der Aussaat ausgebracht wird. Unverzüglich bedeutet, ohne schuldhaftes Zögern. Das kann durch direktes Einbringen in den Boden, durch eine Kombination von Aufbringen und direktem Einarbeiten mit einem einzelnen Gerät aber auch durch getrenntes Aufbringen und Einarbeiten mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Geräten erfolgen. Im letzteren Fall darf ab dem kommenden Wirtschaftsjahr die Zeitspanne zwischen Aufbringen und Einarbeiten höchstens vier Stunden betragen.

Etwas anders stellt sich die gesetzliche Forderung zur Einarbeitung dar bei der Ausbringung in einen bereits vorhandenen oder durch Aussaat oder Pflanzung begründeten Pflanzenbestand, der zur Ernte bestimmt ist. Hier können die Düngemittel nicht eingearbeitet werden, weil der Pflanzenbestand dadurch vernichtet werden würde. Somit lässt der Gesetzgeber hier eine so genannte „Kopfdüngung“ ohne Einarbeitung zu. Diese Arbeiten wurden und werden besonders im Frühjahr auf den Feldern ausgeführt und führen zu unangenehmen Gerüchen.

### Festmist darf auf Feld zwischengelagert

Festmist kann bis zu sechs Monate lang auf dem Feld, auf dem die Ausbringung vorgesehen ist, oder auf einem nahe liegenden anderen Feld zwischengelagert werden. Eine Belästigung durch Geruch und oder Staub, die durch diese fachlich notwendigen Arbeiten hervorgerufen wird, ist unabwendbar und muss somit auch von empfindlichen Nasen geduldet werden.

Wie ein Düngemittel beschaffen sein muss und welche Stoffe enthalten sein dürfen, ist ebenfalls in gesetzlichen Regelungen genau definiert. Gesetzlich geregelt ist für Lagerung und Einsatz organischer Düngemittel der Abstand zu Gewässern, zu Wohngrundstücken jedoch nicht. Bei der Ausbringung von Gülle und Jauche haben Landwirte jedoch darauf zu achten, dass angrenzende Flächen, zum Beispiel Wohngrundstücke, bei Wind nicht verschmutzt werden.

Werden die gesetzlichen Regelungen eingehalten, ist gewährleistet, dass auch diese Art der Düngung keinen negativen Einfluss auf die Umwelt hat.

Marianne Suntrup  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



## KULTUR

## Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2011

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>September</b>				
01.09.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
06.09.	19.00	szenische Autorenlesung mit Rolf Mey-Dahl aus seinem Roman „Die schwarze Anna“, Eintritt im Vorverkauf 3 Euro	Bibliothek Panketal	Hauptstelle Zepernick
07.09.	14.30	Geselliges Beisammen- sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
09.09.	14.00	„Eine Reise durch Süd- england“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
15.09.	18.00	„Der blaue Engel und andere Teufeleien“ – Lesung des Autors Günter Hoffmann, Eintritt frei	Bibliothek Panketal	Hauptstelle Zepernick
18.09.	16.00	Westend Gospel Chor Eberswalde – Eintritt: 5 Euro	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
25.09.	17.00	Bilder einer Ausstellung	Ev. Kirchen- gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
<b>Oktober</b>				
02.10.	16.00	Konzert Fanfarenzug Erfstadt	Gemeinde Panketal	Kirchplatz (FFW Zepernick)
05.10.	14.30	Geselliges Beisammen- sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
06.10.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
08.10.	08.00 – 17.00	Hallenreitturnier	Zepernicker Pferde- sportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Krein- bring
09.10.	10.00 – 12.00	Abnahme Sportabzeichen	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
14.10.	14.00	Besuch des Bürger- meisters und der Land- tagsabgeordneten Britta Stark	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
23.10.	17.00	Orgelkonzert	Ev. Kirchen- gemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick



<b>November</b>				
02.11.	14.30	Bowling	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Restaurant „Zur Panke“
03.11.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
05.11.	16.00	3. Swans Dance-Day	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
05.11.	20.00	Sportlerball	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
11.11.	14.00	Wir leiten die 5. Jahreszeit ein	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
12.11.	17.00 – 19.30	St.-Martins-Umzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
13. 11.	17.00	Chorkonzert mit dem Belcanto-Chor Berlin e. V.	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
27.11.	16.00	Weihnachtskonzert des Blumberger Kammerchores	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
<b>Dezember</b>				
01.12.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
02.12. – 04.12.		Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW	FFW Zepernick
03.12.		Weihnachtsparade	FFW Zepernick	Schönowener Straße
04.12.	17.00	Instrumentalmusik und Lieder zur Weihnachtszeit	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick
07.12.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
13.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
17.12.	14.30 – 16.00	Weihnachtsfeier für alle Panketaler Senioren	Gesamtschule Zepernick/ Seniorenrat	Mensa Schulzentrum Schwanebeck
26.12.	17.00 und 19.00	„Der Messias“ von G. F. Händel	Ev. Kirchengemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick

\* Alle Angaben ohne Gewähr

**Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.**



## Liebe Leserinnen und Leser,



wir haben wieder zwei interessante Veranstaltungen, die wir Ihnen heute empfehlen möchten.

### 1. Veranstaltung:

**„Die Schwarze Anna“** – Lesung mit dem bekannten **Schauspieler und Romanautor Rolf Mey-Dahl, am Dienstag, dem 06.09.2011 um 19.00 Uhr in der Bibliothek Panketal** (Bahnhof Zepernick). Eintritt im Vorverkauf 3 Euro

*Liebe und Tod sind die tragenden Säulen in dem Heimatroman, der in Diepenwasleben, einem fiktiven Dorf in der Niederen Börde, im „Jahrhundertsommer“ des Jahres 1934 spielt. Erzählt wird das auf historischen Begebenheiten beruhende Schicksal der bildhübschen Anna, die als Waisenkind auf einen geheimnisvollen Gutshof gebracht wird. Ihre auffallende Schönheit sorgt für große Verwirrung und rücksichtslose Begierden. In das Ringen um die junge Frau sind außerdem hohe Nazi-Funktionäre verwickelt, die nicht vor brutalen Verfolgungen und Verhören zurückschrecken.*



### 2. Veranstaltung:

**„Der blaue Engel und andere Teufeleien“** – der **Autor Günter Hoffmann stellt am Donnerstag, dem 15.09.2011 um 18.00 Uhr sein Buch in der Bibliothek Panketal** (Bahnhof Zepernick) vor. Der Eintritt ist frei.

*Günter Hoffmann veröffentlichte mit 20 Jahren seine ersten Kurzgeschichten und Reportagen als Korrespondent der Märkischen Volksstimme. Er ist Autor heiterer Prosa. Einige seiner Arbeiten publizierte er in Anthologien und Zeitungen. Im Buch „Der blaue Engel und andere Teufeleien“ schildert der Autor heitere und ernste Begebenheiten, die er teils selbst erlebt, oder dem Leben abgelauscht und hier nacherzählt hat.*

Wir freuen uns, Sie zu den Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliothek

### Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. lädt ein

Gospel-Konzert mit den Westend Gospel Singers  
aus Eberswalde am 18. September 2011, 16:00 Uhr  
in der Dorfkirche Schwanebeck

Eintritt 5,00 Euro

Karten bei Küchenstudio Korbicki, Kfz Werkstatt Sommer, Evangelisches Gemeindehaus Schwanebeck und an der Kasse.

Klaus Ulrich

## KINDER + JUGEND

### So heißen unsere jüngsten Bürger

Namensgebung ist stark vom Zeitgeist geprägt. Kaum jemand nennt heute sein Kind Renate, Torsten, Helga, Rainer, Ralf, Andrea oder Uwe. Man kann an Hand des Vornamens sogar mit einiger Sicherheit die Generation bestimmen.

Unsere neuen Panketaler des Jahrgangs 2011, die ich jeweils immer begrüße, heißen

*Magnus, Luisa, Finn, Johann, Timon, Mika, Lena, Lucas, Silas, Yara, Conell-Joel, Marlene, Finley, Viktoria, Marie, Janis, Moritz, Lennart, Niklas, Ben, Greta, Luisa, Theodor, Leni, Karl, Andrey, Lisa-Sophie, Hanna, Lotta, Richard, Aaron, Darja, Paul, Julian*

Jedes Jahr werden etwa 120 – 140 Kinder in Panketal geboren, manchmal – aber sehr selten - sogar zu Hause.

Euch allen ein herzliches Willkommen.

Rainer Fornell  
Bürgermeister

### Das Barnimer Jugendwerk informiert:

#### VORSCHULSPORT

Der Vorschulsport des Barnimer Jugendwerkes erfreute sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Frau Maleika Grün leitete dieses Angebot mit großem Engagement.

Maleika Grün teilte jetzt mit, dass sie dieses Angebot aus persönlichen Gründen mittelfristig nicht mehr fortführen kann. Der Vorstand des Barnimer Jugendwerkes bedauert dies sehr und möchte sich an dieser Stelle herzlich bei ihr bedanken.

Nun suchen wir einen Nachfolger / eine Nachfolgerin für die Fortführung dieses beliebten Angebotes. Der Vorschulsport findet – sofern die Hallenzeiten durch die Gemeindeverwaltung bestätigt werden – montags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Zepernick (Schönerlinder Straße 75) statt.

Das Barnimer Jugendwerk zahlt eine Übungsleiterpauschale. Eine gründliche Einarbeitung durch Maleika Grün ist gewährleistet.

Interessenten können sich telefonisch oder per E-Mail melden.

#### Kontakt:

Barnimer Jugendwerk e.V.  
Gemeinschaftshaus  
Mommensenstraße 11/ 16341 Panketal  
Tel.: 030 94414681  
E-Mail: [bjw2000@t-online.de](mailto:bjw2000@t-online.de)

Antje Gammert (Schriftführerin)

### Die „Villa Kunterbunt“ in neuem Glanz

Nach genau einem Jahr zogen wir am 20. August, drei Tage vor Beginn der Schließzeit wieder in unsere „alte, neue“ Villa zurück. Für unsere Schulkinder war der Termin besonders erfreulich. Konnten sie doch ihre Kita nochmal ganz neu genießen. Alle Kinder waren aufgeregt und neugierig durchstöberten sie das



Haus vom Keller bis zum Dachgeschoss. Es hatte sich ja eine Menge verändert: Es entstand ein einladender Bewegungsraum im Keller, ein neuer Garderobenraum, Bäder und drei wundervolle helle Gruppenräume.

Die Freude war auch auf Seiten des gesamten Kita-Teams und der Eltern, obwohl die Vorbereitung zum Umzug und der Umzug selbst viel Energie und Organisationstalent in Anspruch nahmen. Das kann nur ermessen, wer es verfolgt hat. Die Vorfreude auf das schöne neue Haus aber überwog deutlich. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Hausmeister, Herrn Röber, und die Mitarbeiter des Bauhofes, die uns sehr unterstützten.



Ab September werden nun ca. 100 Kinder von 1 – 6 Jahren in den Räumen Platz zum Spielen, Toben, Höhlen bauen, Freundschaften schließen, Forschen und Experimentieren und alles, was Kinder gern tun, finden.

Am Freitag, dem **23. 9.**, ab **16.00 Uhr** gibt es einen „**Tag der offenen Tür**“ verbunden mit einer kunterbunten Einweihungsfeier. Klein und Groß sind herzlich dazu eingeladen.

Für das Team der „Villa Kunterbunt“  
M. Kruschinski

### Was macht Kinder stark und sicher?

Kinder kommen mit einem ungeheuren Potential zur Welt, mit allen Voraussetzungen, sich dieselbe zu erschließen: Entdeckerfreude, Bewegungsdrang, Beobachtungsgabe, Forscherdrang. Im Laufe der Zeit können genau diese wunderbaren Eigenschaften verschüttet werden durch Unsicherheit, Leistungsdruck, Misserfolge.

Was können wir als Erwachsene tun, um unsere Kinder auf ihrem Weg zu unterstützen, Sicherheit und Selbstvertrauen zu bestärken und wenn dies gestört wurde, wieder zu erwecken?

Zu diesem Thema laden wir Sie, liebe Eltern und Pädagogen herzlich ein:

**Montag, den 19. September, um 18.30 Uhr**

Praxis für hypnosystemisches Coaching, Therapie und Familienberatung  
in der Schönower Straße 45 in Panketal

Um Anmeldung wird gebeten:

Mobil: 0173 9026560 oder per Mail: Jugendkoordination-panketal@gmx.de

S. Lehmann

### Neues Hortteam Zepernick

Mit dem neuen Schuljahr 2011 - 2012 hat auch der Hort in Zepernick eine Generalüberholung hinter sich. Damit sind nicht nur die alljährig grundgereinigten Böden in den Räumen gemeint, sondern auch das Personalkarussell hat sich - fast wie bei einem Fußballverein - mächtig gedreht. Neben dem neuen Leiter, Herrn Strzyz, kamen zehn neue Mitarbeiter bzw. Auszubildende dazu.



Da parallel dazu auch vier erste Klassen ausgelagert wurden, dürfen wir die Jüngsten zum Mittagessen begleiten und dann bei uns in der Hortetage betreuen. Für diese neue Aufgabe haben wir zumeist unsere „erfahrensten“ Erzieher eingeplant. Aber auch die anderen Teams wie z.B. in der Heinestraße sind gut gemischt und werden mit neuem Elan die Kinder betreuen und fördern.

Wir freuen uns auf alle neuen und älteren Kinder und hoffen auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule.

Fabian Strzyz (Hortleiter)

### SPORT

#### Berliner Spreebuben holen den Pokal und Hertha BSC verliert

Die SG Einheit Zepernick und der Zepernicker Fußballförderverein hatten am 23.07.11 zum Fußballturnier um den 2. FFV-Cup auf den Sportplatz an der Straße der Jugend eingeladen. Rund 650 Zuschauer lockte diese gut organisierte Veranstaltung in der Fußballsommerpause nach Zepernick. Nach dem lang anhaltenden Regen der Vortage wurde am Samstag bei teilweise sonni-

gem Wetter das Turnier mit elf Fußballfreizeitmannschaften in zwei Staffeln ausgetragen. Während der 25 spannenden Spiele in der Gruppenphase konnten die Zuschauer insgesamt 46 Tore bejubeln.

Im Turnier um den 2. FFV-Cup setzten sich in der Staffel A die Freizeitkicker der Stadtwerke Bernau unter sechs Mannschaften mit 11 Punkten und 8:3 Toren vor der Gemeinde Panketal mit 10 Punkten und 7:1 Toren als Staffelsieger durch. Die weiteren Plätze in der Staffel A belegten: 3. Platz: Seniorenheim Eichenhof 10 Punkte, 6:5 Tore; 4. Platz: FSN Bauunternehmen 7 Punkte, 9:3 Tore; 5. Platz: Reifenservice Schwanebeck 2 Punkte, 2:9 Tore; 6. Platz: Sparkasse Zepernick 1 Punkt, 1:12 Tore. Damit standen die ersten beiden Teilnehmer der Halbfinalspiele fest. In der Staffel B mit fünf Mannschaften konnte das spielstarke Team vom Vorjahressieger Chelsea im Alexa mit 9 Punkten und 4:2 Toren vor dem Team der Spreebuben aus Berlin mit 8 Punkten und 5:1 Tore gewinnen. Hier belegten die weiteren Plätze: 3. Platz: AH Einheit Zepernick Ü 45 5 Punkte, 2:2 Tore; 4. Platz: Trainer Einheit Zepernick 4 Punkte, 2:4 Tore und den 5. Platz die SG der Freiwilligen Feuerwehren Zepernick und Schwanebeck 1 Punkt, 0:4 Tore.

Das erste Halbfinalspiel gewannen die Berliner vom Chelsea im Alexa mit 2:0 gegen das im Vergleich zum Vorjahr spielerisch stark verbesserte Team der Gemeinde Panketal. Im zweiten Halbfinalspiel unterlagen die Stadtwerke Bernau den Berliner Spreebuben denkbar knapp mit 0:1. Damit standen mit den beiden spielstärksten Teams in diesem Fußballturnier für Freizeitmannschaften auch die Finalspielteilnehmer fest. Der Turnierplatz 3 wurde vom 9-Meterpunkt entschieden und hier war das Überraschungsteam der Gemeinde Panketal mit 2:0 gegen die Bernauer Stadtwerke erfolgreich. In dem abschließenden spannenden und heiß umkämpften Turnierfinale um den 2. Sponsorencup des FFV Zepernick, das von Schiedsrichter Michael Bergander (Einheit Zepernick) souverän und sicher geleitet wurde, setzte sich am Ende nach 2 x 7,5 Minuten das Team der Berliner Spreebuben verdient mit 3:1 durch. Unter dem Beifall aller Turniermannschaften und der zahlreichen Zuschauer überreichte anschließend Burkhardt Schönebeck als Vorsitzender des Zepernicker Fußballfördervereins den großen Siegerpokal 2011 an das Siegerteam der Spreebuben aus Berlin. Turnierleiter Kurt Horn bedankte sich ganz herzlich bei allen Schiedsrichtern, allen fleißigen Helfern von der SG Einheit Zepernick und des Fußballfördervereins für die tolle Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung dieses gelungenen Fußballturniers. Anschließend wurde am Vereinsheim bei guter Live-Musik gemeinsam in fröhlicher Runde mit den Mannschaften und Zuschauern am Abend gefeiert und weil der Wettergott an diesem Samstag gut gelaunt war, konnte die tolle Veranstaltung sogar noch bei einem schönen Sonnenuntergang auf den Zepernicker Sportanlagen ausklingen.

#### **Einheit Zepernick AH - Hertha BSC AH 5:1 (3:1)**

#### **Zepernick gewinnt gegen Berlin**

In einem Freundschaftsspiel der alten Herren von Einheit Zepernick Ü 35 gegen die alten Herren von Hertha BSC AK 40, das am 23.07.2011 zeitgleich zum Turnier auf dem Kunstrasenplatz nebenan auf dem Großfeld-Rasenplatz stattfand, konnten ebenfalls sechs Tore von den Zuschauern bejubelt werden. Zur Überraschung der meisten Zuschauer gewannen die Zepernicker am Ende verdient mit 5:1 (3:1) gegen das AK-40 Team vom Berliner Traditionsverein. Die Berliner Bezirksligisten AK 40 von Hertha BSC gingen zwar schon nach 5 Minuten mit 1:0 in Führung, aber sie erzielten mit diesem frühzeitigen Tor nur den Ehrentreffer zum 1:5 aus ihrer Sicht in diesem Spiel gegen den Barnimer Ü 35- Kreispokalsieger 2011. Das Zepernicker Altherren-Team von Trainer Lothar Neumann zeigte guten Kombinationsfußball und

hätte bei besserer Chancenverwertung am Ende sogar noch höher gegen die Gäste aus Berlin gewinnen können.

Kurt Horn,  
Einheit Zepernick

### **Fußballschiedsrichter der SG Schwanebeck 98 jetzt im Land tätig**

Nach dem alters- und arbeitsbedingtem Ausscheiden von drei Schiedsrichtern in Schwanebeck konnte der vierte im Bunde einen großen Sprung nach vorne machen.

Martin Dietrich konnte mit seinen guten Leistungen auf und neben dem Platz überzeugen und der Kreis Barnim schlug ihn deshalb als neuen Landesklassenschiedsrichter dem Land vor.

Nach erfolgreichem Abschluss der sportlichen und theoretischen Prüfung wurde vor drei Wochen bestätigt, dass Martin Dietrich als momentan einziger Schiedsrichter in Schwanebeck ab der Saison 2011/12 im Land Brandenburg als Landesklassenschiedsrichter fungieren wird.

Wir freuen uns, dass der Verein nun auch im Land präsent ist und sind uns sicher, dass Martin unseren Verein würdig vertreten wird. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute.



Schwanebeck sucht weitere Sportfreunde, die sich dieser Aufgabe stellen wollen.

Für weitere Information zum Thema Schiedsrichter könnt ihr Euch an Martin Dietrich persönlich wenden (Tel: 0176 23886652).

Für unsere Herrenmannschaft geht es nach mehreren Abgängen in der neuen Saison 2011/2012 um den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse und um die Verbesserung in der Fairplaywertung. Auch unsere Jugendmannschaften konnten alle den Klassenerhalt in der Barnimliga sichern. Für die kommende Saison suchen wir in allen Altersklassen, auch im Männerbereich, Nachwuchsfußballer, die Spaß am Fußball haben.

Weitere Auskünfte bekommt Ihr bei Steffen Franz unter der 0173 6487442.

Olaf Kräupl  
SG Schwanebeck 98 e.V. - Abt. Fußball  
[www.sgs98-schwanebeck.de](http://www.sgs98-schwanebeck.de)



**SG Schwanebeck98 e.V.  
Verein mit dem Gütesiegel  
Sport pro Gesundheit**

**Bewegung tut dem Rücken gut**

🕒 **„Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik  
Neuer Kurs vom 14.09.- 16.11.2011**  
mittwochs von 20.30 bis 21.30 Uhr  
in der Turnhalle der  
Gesamtschule W.-C.-Röntgen Zepernick  
Schönerlinderstr.

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von  
den Krankenkassen anerkannt.  
Es werden 80 % der Kurskosten rückerstattet.  
Kurskosten: 80 Euro (Vereinsmitglieder 70 Euro)

Anmeldungen erforderlich.  
Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)  
Tel.-Nr. 030/944 25 28 und 0171/3268 292

🕒 **Badminton-Freizeit**  
Unsere kleine Badminton-Gruppe sucht noch  
Verstärkung. Das Angebot richtet sich an  
Jugendliche und Erwachsene, die in Ihrer Freizeit  
gerne Badminton spielen.  
montags von 16.00 bis 18.30 Uhr neue Turnhalle  
Schwanebeck (Schwanenhalle)

Kontakt: Elisa Bohnheio Tel.-Nr. 030 9442528

Übergabe von Spenden von der Rechtmäßigkeit einer Spendenaktion zu überzeugen.

Auskünfte können darüber hinaus jeweils dienstags von 9:00 bis 11:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 9:00 bis 12:00 unter der Telefonnummer 030 94394407 oder während eines Besuchs in unserem Büro in der Heinestraße 1 in Zepernick zu den oben genannten Öffnungszeiten eingeholt werden.

Helga Kärgel  
Vorsitzende des Ortsvereins

**Seniorenwohnpark „Am Kirschberg“  
Lobetal sucht Helfer mit Herz!**

Der Seniorenwohnpark „Am Kirschberg“ in Lobetal sucht freiwillige Helfer für Beschäftigungsangebote und die Begleitung pflegebedürftiger älterer Menschen. Vordringliches Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner.

Können Sie sich vorstellen, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen bei uns einzusetzen?  
Wir suchen Unterstützung für Tätigkeiten wie Spaziergänge, Einzel- und Gruppenangebote, Begleitung der Bewohner zu Veranstaltungen innerhalb der Einrichtung, einfach da sein für pflegebedürftige Menschen.

Die Einrichtung bietet Ihnen einen festen Ansprechpartner, Begleitung und Fortbildung sowie Versicherungsschutz. Als Dankeschön sind unsere Ehrenamtlichen zu allen Veranstaltungen und Feiern in unserem Seniorenwohnpark herzlich eingeladen.

Schenken Sie den Bewohnern unserer Einrichtung einen kleinen Teil Ihrer Zeit. Die Zeit und Dauer Ihres Einsatzes ist frei wählbar. Wir wünschen uns Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit. Unsere Bewohner sind dankbar über jeden Besuch. Jeder Interessent ist herzlich willkommen.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte Montag – Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 09.00 – 13.00 Uhr bei Rolf Peinemann, Seniorenwohnpark „Am Kirschberg“, Kirschbergweg 2/4, 16321 Bernau, OT Lobetal, Sitz: Haus Tabea, Telefon 03338 661721.

Rolf Peinemann  
Koordinator Ehrenamt

## Senioren

### Erklärung des AWO-Ortsvereins Zepernick e.V.

Dem AWO-Ortsverein Zepernick e.V. sind Informationen zugegangen, wonach eine Straßensammlung unter dem Motto „Vorbereitung der Weihnachtsfeier der AWO“ im Bereich der Gemeinde Panketal stattgefunden haben soll.

Dazu erklärt der Vorstand des AWO-Ortsvereins Folgendes:  
Diese Straßensammlung war ein krimineller Trickbetrug und beschädigte in erheblichem Maße das Ansehen unseres Ortsvereins. Im benannten Zeitraum führte der Ortsverein keine Straßensammlung durch und protestiert entschieden gegen diese Machenschaft.

Sollte der AWO-Ortsverein in Zukunft Straßensammlungen durchführen, werden diese vorher in der Presse angekündigt. Personen, die zur Durchführung von Straßensammlungen für den AWO-Ortsverein Zepernick e.V. bevollmächtigt sind, tragen dann während der Sammelaktion eine auf ihre Person ausgestellte und mit dem Siegel des Ortsvereins versehene Legitimation gut sichtbar mit sich.

Diese Berechtigung muss auch auf Verlangen jedem Spender vorgezeigt werden. Wir bitten daher alle Bürger, sich vor der

## KIRCHE

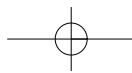
### Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.

Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.

Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise,



Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter [www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de](http://www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de) zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho,  
Tel. 030 94414246.

## Lust auf Singen?

**Singwochenende  
für Groß und Klein am 22. und 23. Oktober**

Wer sucht eine Gelegenheit, einmal bei einem offenen Singen seiner Stimme freien Lauf zu lassen? Im Mittelpunkt soll die Lust am gemeinsamen Singen stehen, ausgiebig und freudereich seine Seele baumeln zu lassen, seine Stimme und viele schöne Lieder wieder zu entdecken. Ganz ohne Vorkenntnisse und Notenstress, einfach nur zum Spaß wollen wir – Familien mit Kindern, Jugendliche und Erwachsene – versuchen gemeinsam zu Singen und Musik zu machen.

### Termin:

**Samstag, der 22. Oktober von 14 – 18 Uhr**

(für Kinder im Vorschulalter wird es eine Betreuung geben)

Sonntag, der 23.10. von 10 - 12 Uhr mit anschließendem - auf Art des amerikanischen „potluck“ – Brunch.

Voranmeldung (bitte bei Kindern mit Altersangabe) bis zum 1. Oktober an:

Karin Zapf ([kirchenmusik.zepernick@googlemail.com](mailto:kirchenmusik.zepernick@googlemail.com)) oder über 030 98311461 (AB)

Die Teilnahme ist kostenlos.

## BILDER EINER AUSSTELLUNG

**von Modest Petrowitsch Mussorgski (1839 – 1881)**

unter diesem Motto findet das Konzert am 25. September um 17 Uhr im Sankt-Annem-Gemeindehaus in Zepernick, Schönower Straße 75 statt.

Der junge chinesische Pianist Mu Xu aus Qingdao spielt dieses Werk am Ende des Konzernachmittages in der Urfassung des Komponisten.

Zuvor erklingt als Uraufführung ein Werk von Friedrich Schenker für zwei Fagotte: „Fünf Allegorien“ (I Fliege und Elefant, II Esel und Frosch, III Kuckuck und Kuckuck, IV Pferd und Wurm, V Feuerspei und Stravinscino), welches der Fagottist Dieter Hähnchen gemeinsam mit Elisabeth Göring, die Fagottistin in der Schweiz ist, darbieten wird.

Zusammen mit dem Pianisten Mu Xu kommt ein Trio für 2 Fagotte und Piano von dem in Berlin lebenden Pianisten und Komponisten Bernd Casper zur Uraufführung. Bernd Casper war Professor für Klavier an der HfM Hanns Eisler und Pianist an der Staatsoper Berlin.

Als weiteren Programmpunkt spielt Mu Xu die spätromantische Klaviersuite op.25 von Arnold Schönberg. Schönberg, als Begründer der 12tonmusik, hat dieses Werk als eines seiner ersten Werke mit 12tontechnik 1921 komponiert. Es sticht aus seiner spätromantischen Herkunft heraus als Schlüsselwerk für die Zukunft des Musikschaffens in Europa zwischen den beiden Weltkriegen.

Das Werk von Modest Petrowitsch Mussorgski „Bilder einer Ausstellung“, welches durch die Orchesterfassung von Maurice Ravel Berühmtheit erlangte und später in den 70ern des vergangenen Jahrhunderts durch die Popformation „Emerson Lake and Palmer“ noch einmal „geadelt“ wurde, offenbart seine zukunftsweisenden Ansätze in der Übernahme der theoretischen Ansätze von Franz Liszt: „jeder Akkord kann neben jedem stehen..., alles ist gleichberechtigt.“ So kommt Mussorgski, der zum „Mächtigen Häuflein“ der russischen Avantgarde im 19. Jhd. gehörte, zu ganz neuen klanglich malerischen Ansätzen in seiner Zeit. Mussorgski, zeitweilig als Offizier beim Zaren in Diensten, hat dieses Werk 1874, nach dem Tode seines Freundes, des russischen Malers Wiktor Alexandrowitsch Hartmann, nach einigen seiner berühmten Gemälde komponiert. Als Anhänger der Lisztischen Zukunftsmusikvisionen schuf er das jahrhundertübergreifende Werk, welches als Musterbeispiel der damals neu entstehenden Musikform der Programmmusik (als Gegenstück zur klassischen Sinfonie) gilt.

Dieses populäre und malerische Werk wird den Abschluss des Nachmittags bilden.

Eintritt: 10 Euro; erm. 8 Euro

[www.randspiele.de](http://www.randspiele.de)

Karin Zapf

## Ein Kleinod des Berliner Barock

### Es steht in Berlin-Buch.

Adam Otto von Viereck ließ die Bucher Schlosskirche nach Plänen von Friedrich Wilhelm Diterichs in den Jahren 1731 bis 1736 errichten. In diesem September feiert die Kirche ihr 275-jähriges Jubiläum.

Das von Viereck umgebaute Schloss wurde auf Grund eines Willküraktes der DDR-Behörden 1964 abgerissen. Die Kirche steht noch, allerdings ohne Turm. Er fiel einem Luftangriff 1943 zum Opfer. Das Kirchengebäude wurde in den 50er Jahren mit einem Notdach versehen. Die evangelische Gemeinde, ein 2007 gegründeter Förderverein mit nunmehr 110 Mitgliedern und große Teile der Bucher Bevölkerung möchten den zerstörten Turm wieder in alter Schönheit erstehen lassen.



Voruntersuchungen am Kirchengebäude (u.a. Angrabungen des Fundamentes, Kernbohrungen und endoskopische Untersuchungen der Vierungspfeiler und Messungen mit Georadar), die mit Mitteln des Fördervereines durchgeführt werden konnten, haben ergeben, dass eine Rekonstruktion des Turmes technisch und mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Eine vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf 2.48 Mio. Euro. Diese sind durch finanzielle Förderung und Spenden aufzubringen. Wir hoffen sehr, dass

*Bucher Schlosskirche vor der Zerstörung 1941*

uns Mittel aus dem ehemaligen DDR-Parteivermögen durch die Senatsverwaltung für Finanzen zur Verfügung gestellt werden, so wie es für den Wiederaufbau der Garnisonkirche in Potsdam möglich war (2 Mio. Euro).

Am 09.09.2011 wollen wir den Turm anlässlich des Kirchjubiläums als Lichtinstallation imaginieren. Zu der Jubiläumsfeier haben wir u.a. den Regierenden Bürgermeister Wowereit, den Staatssekretär Schmitz, den Bundestagvizepräsidenten Thierse, und den Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz eingeladen.

Wir laden ebenfalls Presse, Rundfunk und Fernsehen zu diesem Ereignis in Berlin-Buch herzlich ein.

Informationen zu der Festwoche vom 04.09.2011 bis 11.09.2011 finden Sie unter [www.schlosskirche-berlin-buch.de](http://www.schlosskirche-berlin-buch.de)

## POLITIK

### MITTEILUNGEN DES SPD-ORTSVEREINS PANKETAL

#### Sommerfest der SPD Panketal

Zu einem Sommerfest für Groß und Klein lädt der SPD-Ortsverein am 27. August ab 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz in Panketal herzlich ein. Rainer Fornell steht am Bürgerstammtisch zum Gespräch bereit. Für die kleinen Besucher gibt es vom Schnellzeichner bis zum Glücksrad zahlreiche Überraschungen. Ein Schabienkasten informiert über die Geheimnisse der Imkerei, gleichzeitig kann Honig aus der Umgebung erworben werden. Interessierten wird ein Blick in das Bahnhofsgebäude geboten, historische Fahrräder können bewundert werden. Für Speis und Trank und Musik ist ebenfalls gesorgt.

#### Facebook & Co – Daten ohne Schutz?

Sind soziale Netzwerke eine Gefahr für uns? Was machen eigentlich unsere Kinder bei Facebook, Studie VZ & Co? Muss ich mich vor Google Street-View fürchten?

Die Datenschutzbeauftragte des Landes Brandenburg Dagmar Hartge beantwortet auf Einladung des SPD-Ortsverein Panketal am Montag, dem 5. September ab 19.00 Uhr im AWO Seniorenclub Heinestraße 1 Fragen. Sie informiert zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor illegalem Datenmissbrauch und gibt Ratschläge für den sicheren Umgang mit neuen Medien.

#### Sitzung der SPD-Fraktion

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion bereitet die Gemeindevertretersitzung am 26. September vor. Sie findet am Donnerstag, dem 15. September um 19.00 Uhr im Besprechungsraum der Bibliothek Panketal, Schönower Straße 105 statt.

Weitere Informationen auf [www.spd-panketal.de](http://www.spd-panketal.de)

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender

### DIE LINKE Panketal informiert:

In unserer nächsten **Mitgliederversammlung am Montag, dem 12. September 2011** geht es um die interessante Frage: „Energieautarkie in Panketal – Machbarkeit oder Utopie?“

Mit sachkundiger Unterstützung von Vertretern des Projektteams „Erneuer: Bar“ versuchen wir, mögliche Antworten zu finden.

Die Versammlung findet im **Rathausaal, Schönower Straße 105** statt und beginnt **19:00 Uhr**.

Die nächste **Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** findet am **Mittwoch, dem 14. September 2011** in der Bibliothek Panketal (Rathaus, hinterer Eingang) statt.

Behandelt werden Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26. September 2011 sowie die weitere Arbeit nach der Bürgermeisterwahl vom 11. September.

Unser **LINKER STAMMTISCH** ist am **Donnerstag, dem 29. September 2011 ab 19:00 Uhr** wieder in „LEO's Restauration“ in Zepernick, Schönower Straße, reserviert.

Wer also in ungezwungener Atmosphäre mit uns aktuelle politische Fragen diskutieren möchte, ist **herzlich eingeladen**.

Wir laden am **Sonntag, dem 3. September 2011** in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr zur alljährlichen **Wanderung über die ehemaligen Rieselfelder** bei Hobrechtsfelde ein.

Unter fachkundiger Leitung von Herrn A. Schulze, Projektmanager des Naturparks Barnim, wollen wir diesmal „Das offene Weideprojekt“ näher kennen lernen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Hochseilklettergarten HOBI  
Eine Teilnahme mit dem Fahrrad wäre wünschenswert.

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

**Am Sonntag, dem 11. September 2011 sind auch die Panketaler zur Bürgermeisterwahl aufgerufen. Machen auch Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Entscheiden Sie mit über die weitere Entwicklung in unserer Gemeinde!**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: [www.dielinke-Panketal.de](http://www.dielinke-Panketal.de)

Christel Zillmann  
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke  
Vorsitzender des Ortsvorstandes

### Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl

Der Regionalverband Niederbarnim von Bündnis 90/Die Grünen veranstaltet am 02.09.2011 um 19:30 Uhr eine öffentliche Vorstellungsrunde zu der alle fünf zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber für das Bürgermeisteramt eine Einladung erhalten haben.

#### Zum Ablauf:

Wir wollen den KandidatInnen zunächst jeweils 15 Minuten Zeit zur Vorstellung geben und im Anschluss erste Fragen zulassen. Die verbleibende Zeit soll zur Diskussion und für weitere Fragen genutzt werden. Die Moderation übernimmt Hendrik Müller. Ort des Geschehens ist diesmal der Wintergarten von „LEO's Restauration“ (Schönower Straße 59, 16341 Panketal). Wir hoffen auf reges Interesse.

Für den Vorstand

Stefan Stahlbaum  
(Sprecher)



## Gründung eines Ortsverbandes Panketal bei Bündnis 90/Die Grünen

In der Gemeinde Panketal ist ein eigenständiger Ortsverband Panketal von Bündnis 90/Die Grünen gegründet worden.

Zu den beiden Sprechern wurde die sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss, Ursula Weisgerber, und der Gemeindevertreter, Heinz-Joachim Bona, gewählt – ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Der Ortsverband wird zukünftig die Panketaler Interessen im Kreisverband vertreten sowie Kommunal- und Bürgermeisterwahlen personell und organisatorisch vorbereiten.

Kontaktmöglichkeiten bestehen über die Postfächer im Rathaus sowie die Website [www.gruenespanketal.de](http://www.gruenespanketal.de)

Ursula Weisgerber als Sprecherin des Ortsverbandes Panketal

## Bündnis 90/Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch und zur öffentlichen Fraktionssitzung mit folgenden Themen:

- Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am 26.09.2011
- Informationen zur Gründung des eigenständigen Ortsverbandes Panketal
- Auswertung der Bürgermeisterwahlen in Panketal

Die Reihenfolge und Tagesordnung können auf Wunsch der Bürger ergänzt und verändert werden.

**Ort:** Rathaus Panketal am S-Bahnhof Zepernick  
**Wann:** Freitag, den 23.09.2011 ab 19:00 Uhr

Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Gemeindevertreter Panketal)

## Grüne-Infoveranstaltung Straßenkonzept 2020 für die gesamte Gemeinde Panketal am 16. August in der Mensa

Knapp zwei Dutzend Vertreter von Bürgerinitiativen und drei Bürgermeisterkandidaten waren zur Infoveranstaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die Mensa gekommen.

Schwerpunkt der Impulsreferate von Jochen Bona als Verkehrsplaner und Wolfmar Messlin als Landschaftsarchitekt waren die verkehrsberuhigte Mischverkehrsflächengestaltung gemäß Zeichen 325 der StVO, Kostenreduzierungen von 30 bis 50 % und die Regenwasserbewirtschaftung unter Berücksichtigung des Klimawandels.

Angesichts der kostenintensiven Wasserableitungen in Schwanebeck West (TEG 4) wurden für das Schweizer Viertel (TEG 19/ 20) Regenrückhaltungsmöglichkeiten im Gebiet und sogar auf privaten Flächen angeregt.

Von den drei anwesenden Bürgermeisterkandidaten beteiligte sich nur Rose Schulze mit Beiträgen zum Erhalt des Gewerbes sowie Vorschlägen zur Regenwasserbewirtschaftung infolge des Klimawandels.

Auch die Hinweise zur alters- und behindertengerechten Straßenraumgestaltung werden in die Fraktionsanträge aufgenommen.

Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)

## SERVICE

### Landratssprechstunde

Wie die übrige Kreisverwaltung hat auch Landrat Bodo Ihrke jeweils am Dienstag Bürgersprechtag. Aus organisatorischen Gründen werden Besucher gebeten, sich vorher mit dem Landratsbüro unter der Telefonnummer: 03334 2141701 in Verbindung zu setzen. Nach vorheriger Absprache sind auch Termine an anderen Tagen möglich. Rund um die Uhr steht den Barnimern auch der Kontakt über das Internet auf den Seiten des Landrates unter [www.barnim.de/landrat](http://www.barnim.de/landrat) zur Verfügung oder die E-Mail-Adresse [landrat@kvbarnim.de](mailto:landrat@kvbarnim.de).

### Neuer Internetauftritt für den Tourismus im Barnim

Blau wie das Wasser der Seen und Kanäle, grün wie die Wiesen und Wälder – das sind die Grundfarben des neuen touristischen Internetauftritts der Reiseregion Barnimer Land. Die Tourismusfördergesellschaft WITO hat mit der kompletten Überarbeitung der Internetpräsentation dem Barnim damit weltweit ein neues Antlitz verliehen. Die Region wird dabei auch in englischer und polnischer Sprache vorgestellt.

Herzstück des neuen Auftritts ist eine interaktive Karte als perfektes Einstiegsmodul, um die Region quasi Meter für Meter zu erkunden. Über die Klicks auf die Karte sind Gasthöfe und Ferienwohnungen ebenso punktgenau auszumachen wie Rad- und Wanderwege, Reiterhöfe, Badestellen, Touristinformationen oder Museen und Kanuverleihe.

Wechselnde Fotomotive zeigen die Schönheit der Region, ein Veranstaltungskalender gibt für jeden Tag Auskunft über Freizeit- und Urlaubsaktivitäten. Jede Barnimer Region vom Regionalpark Barnimer Feldmark über den Naturpark Barnim bis zur Schorfheide hat eigene Seiten, um sich zu präsentieren. Neben mehr als 1000 Veranstaltungen an 130 Barnimer Orten sind auch die Publikationen der WITO vom Reisemagazin bis zu den Heften „Erlebnis Barnim“ komplett digital nachzulesen.

„Wir haben mit dem neuen Auftritt ein modernes, leicht handhabbares und Richtung Zukunft einfach zu erweiterndes Marketinginstrument für den Barnim geschaffen“, sagt WITO Geschäftsführer Rüdiger Thunemann. „Ich denke, es wird schon während der Ferienzeit seine Wirkung entfalten. Das heißt, Ausflügler anlocken und den Urlaubern, die hier sind, so manchen Tipp geben“, so der WITO-Chef. Wichtig sei jetzt, die schöne neue Hülle gut mit Inhalten zu füllen. „Da setzen wir auf die Mitarbeit aller Touristiker im Barnim, uns regelmäßig ihre Angebote und Informationen zu melden“, sagt Thunemann.

Die **neue Webadresse** für die Reiseregion Barnimer Land lautet nun ebenso: [www.barnimerland.de](http://www.barnimerland.de)

Noch für eine lange Zeit ist die neue Homepage durch Umleitung aber auch unter der bisherigen Adresse [www.tourismus.barnim.de](http://www.tourismus.barnim.de) zu erreichen.

Der Internetauftritt ist auch barrierefrei gestaltet.

S. Grassow

## Volkshochschule legt Programm für das neue Schuljahr vor

Für viele beginnt im Herbst wieder die Zeit, in der sie mit Elan an die Verwirklichung von persönlichen Bildungszielen gehen oder sich einfach mehr Zeit gönnen, für Dinge, die ihnen am Herzen liegen. Ganz gleich ob es dabei um berufliche Ziele geht oder um ganz persönliche Anliegen: mit dem neuen Programmheft legen die Mitarbeiterinnen der Kreisvolkshochschule Barnim ein Angebot vor, dass in vielen Punkten dabei behilflich sein kann, diese Ziele umzusetzen und zu verwirklichen.

Wie in jedem Jahr gibt es dabei eine Reihe von Neuerungen. Viele Nutzer der Kreisvolkshochschule (KVHS) wird sicherlich freuen, dass mit der neuen Gebührensatzung ein Kurs bereits dann eröffnet werden kann, wenn fünf verbindliche Anmeldungen (und nicht wie bislang nötig acht) vorliegen. Die KVHS hofft damit, Kursbesuche auch dann zu ermöglichen, wenn sich eine kleine Zahl von Interessenten findet.

### Bildungsberatung und Bildungsscheck

Nicht mehr ganz neu, aber immer noch stark nachgefragt ist das Angebot der KVHS im Bereich der Bildungsberatung. Wer sich beruflich weiterbilden möchte und ein Jahreseinkommen von 25.600 Euro nicht überschreitet, kann mit der Leiterin der KVHS, Dr. Christine Schäfer, einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren: Weiterbildungskosten können mit einem Prämienutschein von bis zu 500 Euro gefördert werden. Das gilt auch für Angebote der KVHS. Dazu gehören zum Beispiel die neuen CAD-Kurse für computergestützte Technik- und Bauentwürfe und die Zertifikatsabschlüsse im Bereich Finanzbuchführung oder als Fachkraft für Lohn und Gehalt.

### Neu: Bereich Familienbildung

Der neue Bereich Familienbildung bietet viele Angebote für Familien zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und unterstützt Eltern mit Kursangeboten zu Erziehungsfragen. Das Projekt Ausbildungsbegleitung der Bildungsinitiative Barnim unterstützt die Kreisvolkshochschule mit der Ausbildung von ehrenamtlichen Senioren.

Das Programm der KVHS Barnim liegt im gesamten Landkreis in den Bibliotheken, Sparkassen und Ämtern aus. Interessierte finden es auch im Internet unter [www.kvhs-barnim.de](http://www.kvhs-barnim.de).

Marianne Suntrup  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

## Das Leben beginnt an dem Tag, an dem man einen Garten anlegt

Dieses chinesische Sprichwort beflügelt mich, jeden zu ermutigen, einen Garten zu gestalten. Es ist eine äußerst kreative und gleichzeitig körperlich befriedigende Tätigkeit, die gleichzeitig so viele Einsichten in die Kreisläufe der Natur ermöglicht.

Denn die Anlage eines Gartens erfordert weit mehr als nur einen Spaten in die Hand zu nehmen und drauflos zu graben oder Rasen auszusäen. Die sinnvolle Planung von Gartenbereichen, das Berücksichtigen lokaler Gegebenheiten, wie Bodenverhältnissen, Hanglagen oder Schatten großer Bäume sowie das Finden des persönlichen Stils und die zu all dem passende Pflanzenauswahl, das sind Grundpfeiler einer Gartengestaltung.

Nicht nur Garten-Neueinsteiger fühlen sich oft überfordert, auch langjährige Gartenbesitzer müssen manchmal erkennen, dass ihr Konzept nicht aufgegangen ist und wünschen sich eine Verbesserung ihres Gartenumfeldes.

Für all jene steht das Angebot der Volkshochschule Barnim in Bernau, Schönfelder Weg 40, wo ab 31.08.2011 an elf Terminen der Garten im Mittelpunkt des Geschehens steht. Neben der Vermittlung von gärtnerischem Grundwissen gibt es viele illustrierte Pflanzenempfehlungen, Gestaltungstipps und geführte Exkursionen sowie eine Schnittübung.

Durchgeführt wird der Kurs „Gartengestaltung und Gartenpflege“ (RB1F01) immer mittwochs ab 18:00 Uhr durch die Kursleiterin Dipl.-Gartenbauing. (FH) Sigrun Witt. Details unter [www.kvhs-barnim.de](http://www.kvhs-barnim.de).

**Anmelden können Sie sich ab sofort unter Mail:**  
[info@kvhs-barnim.de](mailto:info@kvhs-barnim.de) oder per Telefon 03338 762764.  
Ich freue mich auf Sie!

Sigrun Witt





# Inspirierende Gartenwelten

## *Gartenwelt September 2011*

### **„Elch und Moltebeere – Finnische Gärten“**

Vortrag von Dipl.-Ing. Ursula Krüger-Matthes

**am 24.9.2011 von 15-17<sup>00</sup> Uhr im Parkpavillon, Robert-Koch-Park Zepernick, Bebelstr.62a-c, 16341 Panketal OT Zepernick (Termin noch nicht fest)**

In Skandinavien hat sich ein feines Gespür für Formen, Farben und Atmosphäre entwickelt, die Harmonie zwischen Architektur und Natur, zwischen Garten und Landschaft.

Gehen wir auf die Reise in den Norden und schauen, welche Schätze in finnischen Gärten und Gartenanlagen stellvertretend für Skandinavien, verborgen liegen und wie wir einen Garten im skandinavischen Stil, anhand von Beispielen der Gartengestaltung, einrichten können.

In 10 finnischen Sommern lernte die Dozentin nicht nur finnische Lebensart zu schätzen, sondern erkundete auch im Rahmen eines Projektes finnische Gartenanlagen, deren Gestaltung und Pflanzenauswahl, und lässt uns in sinnberührender Form an dieser Gartenwelt teilhaben.

Anmeldungen (verbindlich) unter **03338/70 80 65** oder [info@erholungsgarten.de](mailto:info@erholungsgarten.de), bei Frau Krüger-Matthes. Entgelt : 10,00 EUR (inkl. MwSt.).

**Anmeldeschluss ist der 20. September 2011.**

#### *Über die Dozentin:*

Ursula Krüger-Matthes, vielen schon bekannt als Fotokünstlerin mit eigener Ausstellung zum Thema „Finnische Impressionen“ und Beraterin im Wellnessbereich, ist gelernte Landschaftsgärtnerin, studierte Grünplanung an der TFH Berlin, absolvierte viele Praxiskurse besonders zum Themenbereich Stauden und Pflege von Grünanlagen, und konnte sich durch ihre Tätigkeiten in Planungsbüros und Galabau-Firmen ein beachtliches „grünes“ Wissen aneignen.

Mit der Workshop-Reihe **„Inspirierende Gartenwelten“** vermittelt die Dozentin Ursula Krüger-Matthes nicht nur Gartentheorie, sondern auch Praktisches, mit dem Ziel, uns die „grüne“ Umwelt wieder näher zu bringen, sie mit allen Sinnen erfahren zu können.



## Mit Vorbereitungslehrgang sicher in die Anglerprüfung

Der Herbstlehrgang des Anglerverbandes Niederbarnim e.V. zur Vorbereitung auf die Anglerprüfung findet an folgenden drei Wochenenden gegenüber dem Bernsteinsee in der Informations- und Bildungsstätte des AVN in Ruhlsdorf bei Marienwerder, Biesenthaler Chaussee 23 a (Richtung Sophienstadt) statt:

17. und 18.09.2011  
24. und 25.09.2011  
und 08.10.2011

Dauer von 10 bis 16 Uhr, am 17.09.2011 Beginn bereits um 9.30 Uhr. Der Lehrgang vermittelt anschaulich mit Farbbildern und systematisch Wissen zu den fünf Prüfungsthemen. Er bezieht sich auf den Fragenpool der Anglerprüfung im Land Brandenburg. Teilnehmer können das Material des Landesanglerverbandes zur Anglerprüfung mit CD sowie Informationsblätter zu Rechtsgrundlagen für das Angeln erwerben. Geboten wird außerdem eine praktische Einweisung in zielgerechtes Werfen mit Rute und Rolle durch Casting-Sportler.

Am 09.10.2011 führt der Vorstand am selben Ort die **Anglerprüfung** durch.

An der Anglerprüfung können Interessenten teilnehmen, die zum Tage der Prüfung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Mitgliedschaft in einem Anglerverein ist nicht Voraussetzung.

Die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang sowie der Antrag auf Zulassung zur Anglerprüfung müssen schriftlich erfolgen.

Zwei Formblätter hierzu befinden sich unter der Homepage des AVN „av-niederbarnim.de“ beim Titel „Download“.

Falls Internet nicht verfügbar ist, bitte die Anmeldung zum Vorbereitungslehrgang an Dieter Kross, Wuhletalstraße 96, 12687 Berlin mit Angaben – Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Mitglied DAV ja/nein – schicken.

Über die Teilnahme zum Lehrgang entscheiden die Reihenfolge der Anmeldung sowie eine Obergrenze der Teilnehmeranzahl.

### TEILNAHMEENTGELT:

#### DAV-Mitglieder

bis 18. Lebensjahr 25 Euro  
ab 18. Lebensjahr 40 Euro

#### Nicht-DAV-Mitglieder

bis 18. Lebensjahr 35 Euro  
ab 18. Lebensjahr 50 Euro

DAV-Mitglieder möchten bitte ihren DAV-Mitgliedsausweis bei Erstattung des Teilnahmeentgelts am ersten Wochenende des Lehrganges vorlegen.

### Telefonische Rückfragen an:

Angelfreund Ferdinand Pietschmann, Telefon: 03342 209673.

Dieter Kross

Lehrbeauftragter

Anglerverband Niederbarnim e.V. im Landesanglerverband Brandenburg e.V. des DAV e.V.

**Die mobile Beratung des Arbeitslosenverbandes Brandenburg findet am 27. September 2011 in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105 statt.**

## LIEBE FREUNDE DER KUNSTSCHULE

am Sonntag, dem 28.08.2011 veranstalte ich ein OFFENES ATELIER in der Zeit von 14 bis 17 Uhr, Unterwaldenstraße 45 in Panketal.

Über den neuen Kurs von Joachim Karbe im Fach „BILDHAUERREI“ können Sie sich informieren und bei Interesse eine Anmeldung abgeben.

Rose Schulze  
Leiterin der Kunstschule

## Eine Naturheilpraxis, die diesen Namen auch verdient

Idyllisch gelegen, auf einem waldähnlichen Grundstück betreibt seit Juni 2011 die Heilpraktikerin Brit Marlen Krupa ihre Naturheilpraxis in der Kieler Str. 16 in Panketal. Die kleine, fast schon versteckt gelegene Praxis zieht Hilfesuchende sofort in ihren Bann: Vogelgezwitscher, viel Grün, eine Terrasse mit einem Waldblick und das Wichtigste: Ruhe. Sie vergessen für einen Moment Ihre Probleme, lassen den Alltag hinter sich und konzentrieren sich auf das, was jetzt für Sie entscheidend ist: Ihre Gesundheit. Falls Ihr Partner Sie begleitet, kann er es sich in der Zwischenzeit gut gehen lassen. Und noch ein großer Vorteil: Es gibt keine vollen Wartezimmer ...

### Die Expertin für Rückenprobleme

Schon seit sechs Jahren betreibt Frau Krupa hier eine Massagepraxis. Es hat sich schnell herum gesprochen, dass sie auf Rückenprobleme spezialisiert ist und chronischen Rückenschmerzen den Kampf angesagt hat. Ihre Patienten danken es, wenn ihnen mit sehr individuell abgestimmten und wirksamen Konzepten zur Schmerzfremheit verholfen wird. Wie sagte erst kürzlich eine sehr zufriedene Patientin: „Ich habe das Gefühl, Sie massieren nicht nur, sondern Sie sind in mich rein gekrochen und haben jeden einzelnen schmerzenden Muskel von innen zur Ruhe gebracht!“

### Ursachen liegen tiefer

Bei der Behandlung der Rückenschmerzen ihrer Patienten hat Frau Krupa schnell gemerkt, dass die Ursachen dafür nicht nur in verspannten und verhärteten Muskeln liegen, sondern häufig an anderer Stelle zu suchen sind: In Dauerstress, Unzufriedenheit oder auch chronischen Erkrankungen. Um ihren Patienten nicht nur oberflächlich zu behandeln, sondern grundlegend gesund zu machen, hat sie sich – auch einem inneren Wunsch folgend – an einem renommierten Berliner Institut zur Heilpraktikerin ausbilden lassen. Die Folge: Sie konnte nun schon mit großem Erfolg ihre Massage-Patienten bei der Heilung oder Linderung lange bestehender, zum Teil chronischer Krankheiten helfen.

### Spezialgebiete: Homöopathie und Pflanzenheilkunde

Ihre beiden Spezialgebiete sind die Homöopathie und die Pflanzenheilkunde. Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Frau Krupa hat am eigenen Leibe erfahren, welche positive Wirkung Naturheilmittel haben. Durch den richtigen Einsatz homöopathischer Mittel ist es ihr gelungen, was Zahnärzte als nicht möglich bezeichnet hatten: Als sie in Folge einer Parodontose unter starkem Knochenschwund litt, konnte sie den wieder rückgängig machen.

Weitere positive Erfahrung machte sie mit der Pflanzenheilkunde, zum Beispiel bei Krampfadern, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Bluthochdruck und Wechseljahresbeschwerden.

**Hier ist niemand nur eine Nummer**

Gut zu wissen: Frau Krupa nimmt sich für jeden ihrer Patienten die Zeit, die es braucht, um den Ursachen einer Krankheit auf den Grund zu gehen. Und da gibt es nur individuelle Lösungen und keine 0/8/15-Varianten. Ihre Patienten wissen, dass ihr oberstes Anliegen ihr Wohlbefinden ist. Die teilweise schwerkranken und manchmal bereits austherapierten Patienten sind jedes Mal eine neue Herausforderung für sie.

Deshalb nimmt sie auch ihre Weiterbildung sehr ernst, um ihren Patienten mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, aber auch uraltem Heilwissen weiterhelfen zu können. Kein Wunder, dass man Frau Krupa in jeder freien Minute mit Fachliteratur in ihren Händen sieht.

Für eine Terminvereinbarung melden Sie sich bitte unter: Telefonnummer **0176 2448 6348**.

Weitere Informationen zu Therapien, Behandlungsschwerpunkten oder Tipps rund um Ihre Gesundheit finden Sie auch im Internet unter: **www.heilpraktiker-panketal.de**

Ach und noch etwas: Frau Krupa bietet jungen und jung gebliebenen Mal-Talenten die Möglichkeit, Bilder in ihrer Praxis auszustellen. Rufen Sie einfach an.



Brit Marlen Krupa  
Heilpraktikerin

**Vom Stress zur optimalen Lebensbalance**

... lass mich die Gelassenheit finden,  
die Dinge anzunehmen, die ich nicht zu ändern vermag,  
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann und  
die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.  
(nach R. Niebuhr)

**Vom Stress zur optimalen Lebensbalance:**

u. a. hypnosystemische Konzepte und Entspannungstraining – 8 Module

**Kursbeginn: am Dienstag, dem 20. September um 19.00 Uhr** in der Praxis für hypnosystemisches Coaching, Therapie und Familienberatung, Schönower Straße 45 in Panketal.

Der Kurs ist von den Kassen der AOK, DAK, TK, KKH und Barmer anerkannt und wird mit ca. 80 % bezuschusst.

**Bitte Anmeldung unter:**

0173 9026560 oder Festnetz: 030 9443117 (Anrufbeantworter).

**„Unser Verkaufsstübchen“**

Die etwas andere Art für den Verkauf von Neuem und Gebrauchtem...!

Mit einer Geschäftsidee, die noch sehr neu ist, möchte ich mich heute gerne einmal bei Ihnen vorstellen.

Nach meinen Recherchen gibt es diese Art von Läden nur dreimal im Berliner Raum und diese Läden sind dort ein absoluter Renner. Darum habe ich mir gedacht: „Warum nicht auch in Panketal solch tolle Idee einbringen!“ Kurzerhand mietete ich einen Laden **Am Amtshaus 2**.

**NUN ZU DER GESCHÄFTSIDE:**

Es ist kein Trödelladen, kein Secondhand, kein Antiquariat, kein Flohmarkt.

Es ist ein Laden, mit dem Namen **„Unser Verkaufsstübchen“**, der von mir liebevoll eingerichtet, jedem Kunden die Gelegenheit gibt, Dinge jeglicher Art zu kaufen und zu verkaufen aus wochenweise gemieteten Regalflächen heraus.

Den Namen habe ich bewusst gewählt, da jedem Verkäufer ein Stück des Ladens gehört und somit hoffentlich **„Unser Verkaufsstübchen“** wird.

Ich habe auch keine Zweifel daran, dass fast jeder von Ihnen Dinge besitzt, die nicht benötigt werden, aber zum wegwerfen zu schade sind. Nicht jeder hat die Zeit, seine Ware im Internet mit sehr viel Aufwand zum Verkauf anzubieten oder auf dem Flohmarkt zu präsentieren.

In **„Unser Verkaufsstübchen“** geht das ganz einfach. Hier können Sie Ihre Waren ob neu oder gebraucht, ob selbst hergestellt oder einfach nur Trödel mit Ihren eigenen Preisen in günstig gemieteten Flächen veräußern und sich ein kleines Taschengeld verdienen.

Durch meine Dienstleistung, den Verkauf Ihrer Ware, haben Sie dann auch mehr Zeit für sich.

Oder Sie kommen einfach nur zum schauen vorbei, vielleicht gefällt Ihnen ja das eine oder andere Stück. **Ich jedenfalls freue mich auf Sie!**

**„Unser Verkaufsstübchen“**

Andrea Ermel, Am Amtshaus 2 in 16341 Panketal, OT Zepernick in gemütlicher Atmosphäre sind Sie bei mir herzlich willkommen. Telefon: 0162 6425819

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag	10.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr

**WIRTSCHAFT****BarnimBau Bernau – Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT – am 17. + 18. September 2011 im SportForum Bernau**

**BarnimBau Bernau – Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT – am 17. + 18. September 2011 im SportForum Bernau – noch breitere Angebotspalette rund ums Planen, Bauen, Sanieren, Renovieren und Wohnen als in den Vorjahren - Anmeldungen noch bis 19. August möglich**

Am 17. und 18. September dieses Jahres wird im SportForum Bernau die 8. Auflage der BarnimBau-Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT – wieder zahlreiche Akteure der Baubranche, hauptsächlich aus Brandenburg und Berlin, aber auch aus anderen Bundesländern sowie aus Österreich zusammenführen.

Seit der erstmaligen Durchführung im Jahr 2004 konnten sich zahlreiche Hauseigentümer und Bauinteressierte über aktuelle

Angebote und Dienstleistungen der hier vertretenen Handwerksbetriebe bzw. Unternehmen informieren.

Neben den Möglichkeiten, Anregungen für das eigene Projekt zu sammeln und unabhängige Beratung aus dem fachlichen Begleitprogramm zu erfahren, können hier Leistungen von Unternehmen aus der eigenen Region verglichen und im besten Fall gleich bezogen werden.

Das wirkt sich direkt auf die Realisierung des jeweiligen Bauvorhabens aus. Die Qualität ist in der Regel höher und die Gefahr von Pfusch am Bau wird deutlich verringert.

Der derzeitige Anmeldestand lässt darauf schließen, dass den Besucher in diesem Jahr eine noch breitere Palette mit Angeboten rund ums Planen, Bauen, Sanieren, Renovieren und Wohnen erwartet als in den Vorjahren.

Auf Grund der starken Nachfrage und der ständigen technischen Neuerungen wird die effiziente Nutzung von Energie als besonderer Schwerpunkt der Messe hervorgehoben. Auch im Hinblick auf ständig steigende Verbrauchskosten gewinnen Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Anlagen zum Heizen mit Biomasse, zur Nutzung von Erdwärme sowie zur Regenwassernutzung eine immer größere Bedeutung.

Unternehmen, die ihre Angebote und Leistungen auf der Messe präsentieren wollen, sollten sich umgehend mit dem Veranstalter in Verbindung setzen, Anmeldungen sind noch bis 19. August möglich.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.messe-consult.de](http://www.messe-consult.de) oder beim Veranstalter: mcd in Panketal, Meraner Straße 31 zu erhalten. Telefon: 030 94879750, Fax: -22, E-Mail: [info@messe-consult.de](mailto:info@messe-consult.de).

### Kreis fördert alternative Heizungen

Wer mit erneuerbaren Energien heizen will, hat dabei die Möglichkeit, von der Landkreisförderung zu profitieren. Für die Modernisierung von Heizungsanlagen für ausschließlich durch den Eigentümer privat selbstgenutzte Wohngebäude kann noch bis Ende 2011 ein Zuschuss in Höhe von 10 % der zwendungsfähigen Ausgaben, jedoch maximal 1500 Euro, beantragt werden. Das gilt jedoch nur für Heizungsanlagen in Bestandsgebäuden, nicht für Neubauten. Weitere Infos unter [www.erneuerbar.bar-nim.de](http://www.erneuerbar.bar-nim.de)

Rainer Fornell

### Standbetreiber für Ahrensfelder Weihnachtsmarkt gesucht!

Die Arbeitsgemeinschaft Kultur in Ahrensfelde sucht Standbetreiber für den Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2011. Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim Ortsvorsteher Peter Hackbarth, Tel. 0172 3278506 oder unter 0176 83150370.

K. Joachim  
AG Kultur Ahrensfelde

### Einladung zum 22. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer, zum 22. Unternehmerstammtisch Panketal, am Mittwoch, dem 14. September 2011, 19.00 Uhr, lade ich Sie herzlich ein.

#### Ort der Veranstaltung:

Restaurant Donna Lucia, Bernauer Str. 19–20, 16341 Panketal  
Tel. 030 91142025  
[www.donna-lucia.de](http://www.donna-lucia.de)

Wie spreche ich die Medien an?  
Professionelle Pressearbeit für Ihr Unternehmen

Wir erhalten Gelegenheit, an diesem Mittwoch-Abend zu erfahren, wie Marketing-Kommunikation und Pressearbeit Ihr Unternehmen stärken können. Wir erarbeiten beispielhaft, wie Pressemitteilungen professionalisiert werden können. Es erwarten Sie Tipps zur Formulierung von Botschaften, die ankommen, zu Inhalten, die für Dritte interessant sind, und zu formalen und handwerklichen Fragen für eine mediengerechte Vorbereitung von Pressemitteilungen.

Wir freuen uns, dass wir Claudia Lemhoefer – Lemhoefer-PR – erfahrene Journalistin und PR-Beraterin sowie stellv. Leiterin des Fachausschusses Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Journalistenverband Berlin-Brandenburg, für diesen Abend gewinnen konnten, die komprimiert Input vermitteln und an zwei Beispielen von Pressemitteilungen unserer Stammtisch-Mitglieder praxisrelevante Hinweise geben wird.

#### Claudia Lemhoefer

Lemhoefer-PR  
Schützallee 28 a, 14169 Berlin, Tel.: 030 8141549  
[www.lemhoefer-pr.de](http://www.lemhoefer-pr.de)

Nach dem offiziellen Teil können Sie sich an einem Buffet stärken, bei dem Sie Kostproben der italienischen Küche erwarten.

Wir bitten Sie um einen Kostenbeitrag in Höhe von 12,50 EUR.

Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet.

Anmeldungen für Firmenpräsentationen nehmen wir gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend.

Vergessen Sie nicht Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 8. September 2011 verbindlich bei Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,

Astrid Sommerfeldt,  
unter der Telefonnummer 030 94414112,  
per Fax unter 030 94414113 oder  
per E-Mail unter [nauck.sommerfeldt@t-online.de](mailto:nauck.sommerfeldt@t-online.de) an.

#### Wir bitten um Verständnis!

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder **absagen** müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls **bis zum 8. September 2011**, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten.

Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt